



## EINLADUNG

Essen, 07.01.2026

### Workshop „Gelehrsamkeit“

Letzte Orientierungsversuche angesichts eines obsoleten Phänomens in  
den Geisteswissenschaften

22. – 23. Januar 2026

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal

Goethestraße 31, 45128 Essen

**Gelehrsamkeit war nie ein unumstrittenes Ideal akademischer Existenz, wie beispielsweise schon die Einsprüche in Descartes' *Discours de la méthode* zeigen. Was die heutige Verfasstheit der Wissenschaften betrifft, ist Gelehrsamkeit um 1900 in ganz verschiedene Bereiche diffundiert. Mit dem Auszug der Mathematik, der Natur- und Technikwissenschaften aus der Philosophischen (bzw. aus der Medizinischen) Fakultät, der einherging mit einer Szientifizierung auch der Geisteswissenschaften, erhielten Expertentum und fachliche Spezialisierung eine Bedeutung, die ihnen im Jahrhundert der ‚Höheren Kritik‘ (Erhard Schüttpelz) so noch nicht unbedingt zukam. Ob es indes zutreffend ist, aus diesen Entwicklungen eine Verfallsgeschichte zu konstruieren, muss dahingestellt bleiben.**

Weiterführend mag es hingegen sein, das Verhältnis von Kennerschaft und Expertentum zu untersuchen, die nach einer Beobachtung Ernst Osterkamps im Zuge der disziplinären Konsolidierung der Kunst- bzw. Literaturwissenschaft auseinanderreten. In den sich in der Folge entwickelnden akademischen Fächern spielt Gelehrsamkeit eine zentrale Rolle vor allem als Ideal in den Geisteswissenschaften, die in diesem Workshop im Zentrum des Interesses stehen.

Der Workshop fragt danach, ob Gelehrsamkeit gegenwärtig tatsächlich so obsolet ist, wie sie geworden zu sein scheint. Die Beiträge verbinden historische, praxeologische und philologische Perspektiven und fragen dabei sowohl nach der Figur der und des Gelehrten, sowie nach den Institutionen, die diese Figuren hervorgebracht haben und eventuell heute noch hervorbringen können. Uns interessieren Schreibweisen, in denen derzeit Gelehrsamkeit zum Ausdruck kommt oder nur formal performt wird.

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

[presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

Der Status von Gelehrsamkeit changiert heute in Auseinandersetzungen über die Zukunft der Geisteswissenschaften zwischen ihrem Status als Idealfiktion oder als Feindbild.

Diesem spannungsvollen Verhältnis stellen wir uns in der Diskussion von acht Beiträgen. Diese Beiträge in einer Länge von ca. 10 Seiten werden eine Woche vor dem Termin präzirkuliert und vor Ort nur mittels kurzer Impulse von fünf Minuten eingeführt und von einer/einem anderen Teilnehmenden kommentiert.

**Im Rahmen des Workshops stellt der Autor Thomas Meinecke am 22.01.2026 um 18.30 Uhr seinen Roman *Odenwald* vor.**

## ORGANISATION

Hanna Engelmeier, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

## ANMELDUNG & TEILNAHME

Eine Teilnahme ist nach Anmeldung bei [hanna.engelmeier@kwi-nrw.de](mailto:hanna.engelmeier@kwi-nrw.de) möglich, Anmeldeschluss ist der 12.01.2026.

## WEITERE INFORMATIONEN UND PROGRAMM

[Zum Workshop auf der KWI-Homepage](#)

**Wir freuen uns über eine Weiterleitung an Interessierte.**

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg der Universitätsallianz Ruhr (UAR) für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Aktuelle Forschungsfelder am KWI sind: Ästhetische Praktiken, Dialoge zwischen Kultur- und Sozialwissenschaften, Historische Wirksamkeit, Visual Literacy und Wissenschaftsforschung. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten der Region geteilt und wissenschaftspolitische Diskussionen ausgetragen werden.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Newsletter:** Melden Sie sich [hier](#) an und erhalten Sie vierteljährlich unseren KWI-Newsletter.

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

[presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)